

Trompete

SPIELEN MIT VERGNÜGEN

Eine Schule für den
Anfangsunterricht
von Thomas Lenzin



Vorwort

Nach zehnjähriger Tätigkeit als Trompetenlehrer kam ich zum Entschluss diese Trompetenschule zu schreiben.
Während diesen zehn Jahren, habe ich mit Schülern in 25 verschiedene Trompetenschulen ausprobiert. Jede hat bei mir ihre positiven, wie auch negativen Eindrücke hinterlassen. Häufig sind Schulen nur in englischer Sprache erhältlich, andere haben sehr viel gutes aber leider oft trockenes Übungsmaterial, was auf Anfänger (bei mir zu 90% Kinder zwischen 10 und 12 jährig) nicht so motivierend wirkt. All diese Gründe haben mich dazu bewogen dieses Heft zu schreiben. Ich möchte aber keinesfalls die Qualität anderer Trompetenschulen infrage stellen, schliesslich konnte ich bis anhin mit dem vorhandenen Notenmaterial recht erfolgreich unterrichten. Ich hoffe, mit diesem Heft ein Lehrmittel beschaffen zu haben, das dem angehenden Trompeter viel Freude beim täglichen Ueber bereitet.

Wölflinswil im Juli 1995

Thomas Lenzin

Zweite Auflage

Häufig habe ich bei meinen Schülern festgestellt, dass die vorhandene Version dieses Heftes zu schnell veraltet war. Weitere Trompetenlehrer bestätigten mir diese Feststellung. Dies veranlasste mich, die bestehende Schule zu ergänzen. Da das alte Heft in der neuen Grösse zu unhandlich wäre, habe ich mich entschlossen es auf Band 1 und Band 2 aufzuteilen.

Wölflinswil im Mai 2000

Thomas Lenzin

Atmung Stütze Ansatz

Dem Schüler muss von Anfang an eine korrekte Ansatztechnik beigebracht werden. dazu gehören:

- Atemtechnik
- Atemstütze mit dem Zwerchfell
- Zungenstellung, Zungenschlag
- Kieferhaltung
- Korrektes Spannen der Lippen

Auf eingehendes Lehrmaterial diesbezüglich habe ich bewusst verzichtet, da ich dies dem jeweiligen Lehrer überlassen möchte.

Als einschlägige Lehrmittel zu diesem Thema empfehle ich folgende Hefte.

Titel	Verfasser	Verlag
Das Geheimnis des richtigen Ansatzes	Heinz Burum	Bim
Die Kunst der Blechbläser	Philip Farkas	Pizka München
Atmung Stütze Ansatz	Rolf Quinque	Bim
Teach your Body to Blow	Malte Burba	Bim
(nur mit zusätzlichem Kurs empfehlenswert)		

Einspielen

Das Einspielen ist eine sehr individuelle Angelegenheit, deshalb sollte der Lehrer seinen Schülern entsprechende Uebungen abgeben. Im Anhang A1, A3, A4, A5, A6 und A7 finden Sie solche Uebungen, die ich mit meinen Schülern erarbeite.

Theorie

Ein absolutes Minimum an Theorie wird in diesem Heft behandelt. Als einschlägige Lehrmittel zu diesem Thema empfehle ich folgende Hefte.

-Theorieheft zum Grund-, Unter und Mittelstufenkurs des EMV	Andreas Frei	Zu beziehen beim EMV
-Theoretische Grundausbildung für Bläser	Walter Joseph & Rudolf Wyss	Rudo Verlag Günsberg

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seitenzahl</u>
F - Dur Tonleiter	1
Synkopen, Akzent	1
Die Erklärung der Triggerfunktion	5
Chromatische Tonleiter, enharmonische Verwechslung	7
Sechzehntel Noten	8
punktierte Achtelnoten, G- Dur Tonleiter hoch	15
Alla Breve Takt (2/2)	25
Faulenzerzeichen	26
Der 6/8 Takt	30
Die Triole	34
Der Walzer	37
A - Dur Tonleiter	40
As - Dur Tonleiter	45
Test 4	51

Anhang

Höhentraining	A1
Dur - Tonleitern	A2
Lippen - Bindeübungen	A3 / A4 / A5 / A6 / A7
Rhythmusblatt 1 - 5	A8 / A9 / A10 / A11 / A12
Weihnachtslieder	A13 / A14 / A15 / A16 /
Notenlinienpapier	
persönlicher Uebungsnachweis	

© 2002 RUH MUSIK AG, Soodstrasse 53, CH 8134 Adliswil, Schweiz
 Telefon 01.711.74.44 / Fax 01.711.74.45 / contact@ruh.ch / www.ruh.ch
 Nachdruck, Fotokopie und jede andere Art der Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers.



notendatenbank.net

Grifftabelle

Th. Lenzin

The fingerboard diagrams show the following fretting patterns:

- G Major (0-3):**
 - Fret 0: G (1+3), A (2), B (0), C (1+3), D (1+2), E (1), F (0), G (1+2)
 - Fret 1: G (2), A (0), B (1), C (0), D (1), E (0), F (1+2), G (2), A (0)
 - Fret 2: G (1+2+3), A (2+3), B (1), C (0), D (1+2+3), E (2+3), F (1), G (2), A (2+3), B (1), C (0)
 - Fret 3: G (1+2), A (2), B (1), C (2), D (2+3), E (1), F (0), G (1), A (2+3), B (2), C (0), D (2)
- A Major (0-3):**
 - Fret 0: D (1+2), E (2), F (1), G (2+3), A (2), B (1+2), C (2+3), D (1+2+3), E (2), F (1), G (2+3), A (2), B (1), C (2+3), D (1+2+3)
 - Fret 1: D (2), E (1), F (2+3), G (2), A (1+2), B (2+3), C (1+2+3), D (2+3), E (1+2), F (2+3), G (1+2+3), A (2), B (1), C (2+3), D (1+2+3)
 - Fret 2: D (1+2+3), E (2+3), F (1), G (2), A (2+3), B (1), C (0), D (1), E (2+3), F (2), G (0), A (2+3), B (0), C (2)
 - Fret 3: D (1+2), E (2), F (1), G (2+3), A (2), B (1+2), C (2+3), D (1+2+3), E (2), F (1+2), G (2+3), A (1+2+3), B (2), C (1), D (2+3), E (1+2+3)

Einspielen

F - Dur Tonleiter

Synkopen

Als Synkopen werden rhythmische Figuren bezeichnet, bei denen die Betonung auf einen normalerweise unbetonten Taktteil fällt.

> = Akzent: Ein Akzent verlangt ein starkes Anblasen des Tones.

simile simile = in der selben Art weiter

Nobody Knows

Rock my soul

simile

Good night Ladies

4

Two staves of music. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music consists of eighth and sixteenth notes.

5

Two staves of music. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music consists of eighth and sixteenth notes.

6

Two staves of music. The top staff is in treble clef with a key signature of two flats (Bb, Eb) and a 2/4 time signature. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The word "simile" is written below the first measure of the top staff. First and second endings are indicated with "1." and "2." above the notes.

7

Two staves of music. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The word "simile" is written below the first measure of the top staff.

8

Two staves of music. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The word "simile" is written below the first measure of the top staff.

Thema aus der Ouvertüre Dichter und Bauer Franz v. Suppé

8

Two staves of music. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The word "simile" is written below the first measure of the top staff.

Ein heller Morgen

Willy Gohl

1

Two staves of music. The top staff is in treble clef with a key signature of two sharps (F#, C#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The tempo marking "Allegro" is above the first staff. First, second, and third endings are indicated with "1.", "2.", and "3." above the notes.

Ein heller Morgen

Willy Gohl

2

Two staves of music. The top staff is in treble clef with a key signature of two flats (Bb, Eb) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The tempo marking "Allegro" is above the first staff. First, second, and third endings are indicated with "1.", "2.", and "3." above the notes.

Aus: Willy Gohl, Der Singkreis, Band 1. Musikverlag zum Pelikan. Hug & Co Musikverlage, Zürich. Abdruck mit freundlicher Genehmigung

Ich bin ein Schweizerknabe

3

Two staves of music. The top staff is in treble clef with a key signature of two flats (Bb, Eb) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. First and second endings are indicated with "1." and "2." above the notes.

Wo Berge sich erheben

4

Two staves of music. The top staff is in treble clef with a key signature of two flats (Bb, Eb) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature.

Die Erklärung der Triggerfunktion (Korrekturzüge)

Th. Lenzin

Um diese Problematik zu beheben werden bei Tenorhörnern und Tuben Quartventile oder Kompensationszüge eingebaut.

Die Lehre der Ventilfunktion sollte diesem Blatt unbedingt vorangegangen sein.

Warum brauchen wir den Trigger?

Einige Töne stimmen auf unseren Blechblasinstrumenten schlecht, d.h. sie sind zu hoch. Aus diesem Grunde sind beim 3. Ventilzug (manchmal zusätzlich beim 1. Ventilzug) sogenannte „Trigger“ eingebaut, die dazu dienen, diese einzelnen Töne nach unten zu korrigieren, indem wir die „Trigger“ hinausschieben.

Die theoretische Funktion des Triggers

Die zwischen den Naturtönen liegenden Noten werden erzeugt durch die Verlängerung der Röhre, mittels Ventilen.

(Gesamtlänge = ohne Ventiltzüge)

Das 2. Ventil (1/2 Ton tiefer als der nächst höhere Naturton) verlängert die Röhre um 1/15 der Gesamtlänge.

Das 1. Ventil (1 Ganzton tiefer als der nächst höhere Naturton) verlängert die Röhre um 1/8 der Gesamtlänge.

Das 3. Ventil (1 1/2 Ton tiefer als der nächst höhere Naturton) verlängert die Röhre 1/5 der Gesamtlänge.

Beispiel einer Trompete

Die Gesamtlänge ohne Ventiltzüge beträgt 130cm

2. Ventil = 130cm : 15 = 8.67cm

1. Ventil = 130cm : 8 = 16.25cm

3. Ventil = 130cm : 5 = 26.00cm

1. Beispiel: der Ton d'

Drücken wir das 3. Ventil, hat die Röhre eine Länge von $130\text{cm} + 26\text{cm} = 156\text{cm}$. Wenn wir den Ton d' spielen, müssen wir noch dazu das 1. Ventil drücken. Dieser neu zugeschaltete Zug misst 1/8 von 130cm, müsste aber um richtig zu stimmen, 1/8 von 156cm betragen. Das heisst:

$1/8$ von $156\text{cm} = 19.50\text{cm}$, wir haben jedoch nur $1/8$ von 130cm , nämlich lediglich 16.25cm dazugeschaltet, also 3.25cm zu wenig.

Nun müssen wir die Länge der Röhre mittels Trigger um 3.25cm verlängern.

2. Beispiel der Ton des'

Hier können wir die gleiche Rechnung wie folgt anstellen:

$$156\text{cm} + 19.50\text{cm} = 175.50\text{cm} : 15 \text{ (2. Ventil)} = 11.70\text{cm}$$

	8.67cm
	3.03cm
	+3.25cm
	6.28cm

Die Röhre muss beim Ton des' um 6.28cm verlängert werden.

Durch logisches Überlegen, kommt man zu dem Erkenntnis, das sämtliche Ventilkombinationen nicht stimmen.

Da die Differenzen bei den Kombinationen 1+2 und 2+3 sehr gering sind, benützen wir in der Regel die Trigger nicht, da diese nicht ganz automatisch mit Hilfe der Lippenspannung und aufgrund unseres geschulten Gehörs.

Die Angaben für die Töne d' und des' sind nur theoretisch, da wir meistens von selbst mit der Lippenspannung ein wenig nach unten korrigieren. Häufig wird der 3. Ventilzug vom Instrumentenbauer schon ein wenig länger gebaut.

Wenn man vom c' nach unten, wird der Trigger für die Kombinationen 1+3 (g) und 1+2+3 (f) nicht genutzt, da diese tiefen Noten meistens ohnehin zu tief angespielt werden und demzufolge nach oben gedrückt werden müssen.

Grundsatz

Spielen wir nach oben, müssen wir nach unten denken!
Spielen wir nach unten, müssen wir nach oben denken!

Achtung!

Aus folgenden Gründen ist jedes Blasinstrument anders zu spielen:

- der Ansatz des Bläses
- die diversen Mundstücke
- die Mensur
- die Herstellung / Verarbeitung

Um diese Faktoren in den Griff zu bekommen, sollte jeder Bläser ein Stimmgerät besitzen, um feststellen zu können, welche Töne bei seinem Instrument und seiner Spielweise nicht genau stimmen. Nur so kann er wirkungsvoll korrigieren.

Kompensierte Instrumente

Bei Blasinstrumenten die kompensiert sind, wird die fehlende Länge für Ventilkombinationen mit dem 3. Ventil mit Hilfe eines zusätzlichen Zuges automatisch zugeschaltet.

Instrumente mit Quartventil

Bei Instrumenten mit Quartventil (zusätzliches Ventil, entspricht einer reinen Quarte, resp. 2 1/2 Ton tiefer als der nächst höhere Naturton) ist die fehlende Länge bereits im Zug dieses Ventiles enthalten.

Chromatische Tonleiter

Die chromatische Tonleiter besteht aus lauter Halbtonschritten.
Chromatisch = in Halbtonschritten.

1 

2 

Enharmonische Verwechslung

Enharmonische Verwechslungen sind Töne mit unterschiedlicher Notation. In der temperierten Stimmung weisen sie aber den gleichen Klang auf, d.h. sie sind klanglich gleichgestellt.



Neue Note des' 1+2+3 Neue Note dis' 2+3 Neue Note ges' 2 Neue Note gis' 2+3 Neue Note ais' 1

3 

4 



Neue Note ais 1 Neue Note dis'' 2 Neue Note des'' 1+2

5 

6 

7 

1 Benenne folgende Noten und schreibe die Ventilgriffe dazu.




2  +Trig. -Trig. +Trig. +Trig. -Trig. +Trig.

Sechzehntel Noten

Merkwort An - ne - ma - rie




4  

5  

6 

Als zusätzliche Uebungen empfehle ich das Rhythmusblatt 2 im Anhang.

7

8

9

10

Allegro **Thema aus der Ouvertüre Wilhelm Tell** G. Rossini

mf

f

Moderato **Mac Donald's Farm**

mf

Sunechringeli, Röselihranz

1

Still, still, still

2

Der furchtsame Jäger

3

4

5

4

5

1

2

3

1

Variation A Variation B Variation C

2

3

4

5

Ich bete an die Macht der Liebe

Lento

Musical score for 'Ich bete an die Macht der Liebe' with dynamics p, mf, and cresc. f.

Die Lorelei

Musical score for 'Die Lorelei' with dynamics mf and f, and first/second endings.

Mit uns springet

Musical score for 'Mit uns springet' with first, second, and third endings.

Alter Berner Marsch

Andante

Musical score for 'Alter Berner Marsch' with dynamics f and mp, and measure numbers 7, 13, 18, 24.

punktierte Achtelnoten



Musical score for 'punktierte Achtelnoten' in four staves.

Diagram showing note placement on a staff with labels 'Neue Note' and 'g''.

G - Dur Tonleiter

Musical score for 'G - Dur Tonleiter' in five staves.

Neue Note gis 2+3

Musical score for 'John Brown's Body' with measure numbers 1 and 2.

Neue Note ges'' 2

John Brown's Body (Battle Hymn of the Republic)

Neue Note as 2+3 W. Staffe

Musical score for 'John Brown's Body' in three staves.

Alles Leben strömt aus dir

J.H. Tobler

Andante

Musical score for 'Alles Leben strömt aus dir' with dynamics p and mf, and measure number 3.

Aprite le porte

1

2

Happy Birthday

3

Oh my darling Clementine

4

Im Frühtau zu Berge

1

2

Reisesegen

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

3

Go tell it on the mountains

5

6

Hallelu, hallelu

7

1

2

3

4

Im schönsten Wiesengrunde

F. Silcher

Moderato

1

Musical score for 'Im schönsten Wiesengrunde' by F. Silcher. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The music is in a moderate tempo. The second system concludes the piece with a double bar line.

Silberfäden

2

Musical score for 'Silberfäden'. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'mf' (mezzo-forte). The second system concludes the piece with a double bar line.

Munotglöcklein

Ferdinand Buomberg

3

Musical score for 'Munotglöcklein' by Ferdinand Buomberg. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'mf'. The second system includes a first ending (1.) and a second ending (2.), followed by a final section marked 'f' (forte) that concludes with a double bar line.

(c) Musikhaus Marcandella AG, Stadthausgasse 23, 8200 Schaffhausen, Abdruck mit freundlicher Genehmigung

1

Musical score for 'Im schönsten Wiesengrunde' by F. Silcher. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The music is in a moderate tempo. The second system concludes the piece with a double bar line.

2

Musical score for 'Silberfäden'. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'mf'. The second system concludes the piece with a double bar line.

3

Musical score for 'Munotglöcklein' by Ferdinand Buomberg. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'mf'. The second system includes a first ending (1.) and a second ending (2.), followed by a final section marked 'f' (forte) that concludes with a double bar line.

3

Musical score for 'Munotglöcklein' by Ferdinand Buomberg. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'mf'. The second system includes a first ending (1.) and a second ending (2.), followed by a final section marked 'f' (forte) that concludes with a double bar line.

La Ligia Grischa

J. Heir
1818 - 1880

1

Musical score for 'La Ligia Grischa' by J. Heir. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Moderato'. The second system concludes the piece with a double bar line.

Ringelmaterna

R. Cantieni
1873 - 1945

2

Musical score for 'Ringelmaterna' by R. Cantieni. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Moderato'. The second system concludes the piece with a double bar line.

(c) Lia Rumantsch, Abdruck mit freundlicher Genehmigung

Roulez tambours

Marcia

1

Musical score for 'Roulez tambours'. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Marcia'. The second system concludes the piece with a double bar line.

1

Musical score for 'Roulez tambours'. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Marcia'. The second system concludes the piece with a double bar line.

2

Musical score for 'Roulez tambours'. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Marcia'. The second system concludes the piece with a double bar line.

2

Musical score for 'Roulez tambours'. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Marcia'. The second system concludes the piece with a double bar line.

Joshua fit the Battle of Jericho

Allegro Swing Feeling (der Lehrer vermittele seinem Schüler diesen Stil) Spiritual

Musical score for 'Joshua fit the Battle of Jericho' in 2/4 time, featuring a swing feel. It consists of five staves of music with various rhythmic patterns and dynamics.

Der Alla Breve Takt 2/2 oder 4

Alla Breve Taktzeichen

Beim Alla Breve Takt kommt auf einen Schlag der Wert einer halben Note oder Pause.

Achte darauf, dass folgende Uebungen im gleichen Tempo gespielt werden.

Five musical exercises (numbered 1-5) demonstrating the Alla Breve rhythm in 2/2 or 4 time. Each exercise is on a single staff.

25

Gavotte

G. J. S. Handel

Musical score for 'Gavotte' by G. J. S. Handel in 3/4 time. It consists of four staves of music with dynamic markings like *f*, *mf*, and *rit.*

Largo

Largo aus: "Symphonie aus der neuen Welt"

A. Dvorak

Largo ♩ = 1 Schlag

Musical score for 'Largo' from 'Symphony from the New World' by A. Dvorak in 8/8 time. It consists of four staves of music with dynamic markings like *p*, *mf*, and *rit.*

27

Musical score for exercise 6 in 2/4 time, consisting of a single staff.

Schreibe Uebung 6 gleich klingend im 2/4 Takt.

Musical score for exercise 7 in 3/4 time, consisting of a single staff.

Ich will den Herrn loben

Georg Friedrich Telemann

Musical score for 'Ich will den Herrn loben' by Georg Friedrich Telemann in 3/4 time. It consists of three staves of music with first, second, and third endings.

Kumbaya

Musical score for 'Kumbaya' in 3/2 time. It consists of two staves of music.

Kol do-di

Faulenzerzeichen bei diesem Zeichen, muss der vorangegangene Takt wiederholt werden.

Musical score for 'Kol do-di' in 3/4 time. It consists of two staves of music, including a section with a repeat sign.

26

O mein Papa

Paul Burkhard

Moderato

Musical score for 'O mein Papa' by Paul Burkhard in 2/4 time. It consists of six staves of music with dynamic markings like *p*, *cresc.*, *f*, *dim.*, *mf*, and *mp*.

Ref. Lento

Musical score for the 'Ref. Lento' section of 'O mein Papa' in 2/4 time. It consists of four staves of music with dynamic markings like *mp* and *mf*.

28

Komm, lieber Mai

Allegro

1

Lueget, vo Bärig und Tal

Andante

2

Hava nagila

3

Triolenübungen

1

2

3

Flic Flac

G. Anklin

Marsch

1

Thema aus Mermaid's Song

C.M. von Weber

Moderato

2

Die Triole

Unter einer Triole versteht man die Folge von drei gleichen Notenwerten welche in der Zeit von zwei Noten der gleichen Art zu spielen sind. z.B. 3 Achtel in der Zeit von 2 Achtel oder 3 Viertel in der Zeit von 2 Vierteln. In den folgenden zwei Übungen sehen wir die Achtel - Triole, sie wird gekennzeichnet mit der Ziffer 3 über oder unter der Notengruppe.

1

2

4

5

6

Der Walzer

Der Walzertakt ist ein schneller 3/4 Takt . Da das Tempo sehr hoch ist, zählt man nur noch 1 Schlag pro ganzen Takt. Typisch für den Walzer ist die starke Betonung auf den ersten Schlag.

Bionda, bella bionda

1

Musical score for 'Bionda, bella bionda' in 3/4 time, key of D major. It consists of two staves. The first staff has a *mf* dynamic and a 'simile' marking. The second staff has first and second endings. The piece ends with a double bar line.

Es Burebüebli

2

Musical score for 'Es Burebüebli' in 3/4 time, key of B-flat major. It consists of two staves. The piece ends with a double bar line and the page number 37.

37

1

Musical score for 'Triumphmarsch' in 2/4 time, key of B-flat major. It consists of two staves. The first staff has many triplets. The second staff has first and second endings. The piece ends with a double bar line.

Triumphmarsch aus Aida G. Verdi

3

Musical score for 'Triumphmarsch' in 2/4 time, key of B-flat major. It consists of two staves. The first staff has many triplets. The second staff has first and second endings. The piece ends with a double bar line.

39

Waldeslust

3

Musical score for 'Waldeslust' in 3/4 time, key of D major. It consists of two staves. The first staff has a *mf* dynamic. The second staff has a *f* dynamic. The piece ends with a double bar line.

Behüt' dich Gott E. Nessler

Largo aus: Der Trompeter von Säckingen

4

Musical score for 'Behüt' dich Gott' in 3/4 time, key of B-flat major. It consists of two staves. The first staff has a *mp* dynamic. The second staff has a *mf* dynamic. The piece ends with a double bar line and the page number 38.

38

Neue Note
gis³
2+3

Musical notation for the new note: a treble clef with a G-sharp on the second line, marked with a '3' above it.

A - Dur Tonleiter

1

Musical score for 'A - Dur Tonleiter' in 2/4 time, key of A major. It consists of seven staves. The first staff has a *f* dynamic. The second staff has a *mf* dynamic. The piece ends with a double bar line.

40

Adagio

W.A. Mozart

aus dem Konzert für Klarinette in A - Dur

Adagio

1

p
f
mf

2

rit.

The Stars and Stripes Forever

P. Sousa

1

ff

Trio

David on The White Rock

2

p

Neue Note
as"
2+3



As - Dur Tonleiter

1

2

3

4

5

6

7

45

8

9

10

46

Rütlilied

Moderato $\text{♩} = 96$

J. Weith
1798 - 1869

1

Ticini si sollevano i soldati

Allegro $\text{♩} = 54$

2

3

47

Zapfenstreich

1

2

3

4

48

Minuetto
aus: Eine kleine Nachtmusik

W.A. Mozart

1 *f*
mp
Fine
p
f
mp
D.C. al Fine

2

49

Rondo Alla Turca

aus: Sonate in A

W.A. Mozart

1 *f*
mp
f
mp
f
mp
mf
1. 2.

2

50

Test 4

1. Benenne folgende Noten und schreibe die Ventilgriffe dazu.

2. Was versteht man unter Synkopen ?

3. Wie heisst folgendes Zeichen und was bedeutet es ?

4. Uebersetze

simile _____

staccato _____

Tenuto _____

Andante _____

Moderato _____

z _____

Vivace _____

Höhentraining

Th. Lenzin

1 Ich empfehle die Übungen ab Nr. 1 gebunden auszuführen, in viertel, achtel und sechzehntel Noten.

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

Dieses Heft ist jetzt abgeschlossen. Als weiterführende Lehrmittel schlage ich folgendes Unterrichtsmaterial vor.

Titel	Band	Autor	Verlag
The Progressing Trumpeter	Book 3	Sigmund Hering	Carl Fischer
The Achieving Trumpeter	Book 4	Sigmund Hering	Carl Fischer
Intermediate Method		J.E. Skornicka	Rubank
Advanced Method	Vol. 1	Gower and Voxman	Rubank
Advanced Method	Vol. 2	Gower and Voxman	Rubank
Elementare Trompetenschule	Buch 1	Richard Stegmann	
Vollständige Schule für Cornet		J.B. Arban	Friedrich Hofmeister
Complete Conservatory Method for Trumpet		J.B. Arban	Carl Fischer
Technical Studies for The Cornet		H.L. Clarke	Carl Fischer
WARM-UPS + STUDIES		James Stamp	Edition Bim

Dur - Tonleitern

Th. Lenzin

C-Dur

F-Dur

B-Dur

Es-Dur

As-Dur

Des-Dur

Ges-Dur

G-Dur

D-Dur

A-Dur

E-Dur

H-Dur

A2

Denke an die Zungenstellung a, ä, e, ü, i

4

5

A4

Lippen - Bindeübungen

Th. Lenzin

Lippen - Bindungen sollten täglich trainiert werden.

1

2

3

weiter mit 1+2, 1, 2, 0

A3

Lenzin

Th. Lenzin

6

7

8

A5

9

10

11

A6

Rhythmusblatt 1

Lenzin

A8

12

13

14

A7

Rhythmusblatt 2

Th. Lenzin

A9

Lass uns froh und munter sein

Th. Lenzin

Es ist ein Ros entsprungen

Th. Lenzin

Musical notation for the first piece, consisting of two systems of two staves each. The first system is in 4/4 time, and the second system is in 3/4 time.

Musical notation for the second piece, consisting of two systems of two staves each. The first system is in 4/4 time, and the second system is in 3/4 time.

Alle Jahre wieder

Musical notation for the third piece, consisting of two systems of two staves each. The first system is in 4/4 time, and the second system is in 3/4 time.

Stille Nacht

Musical notation for the fourth piece, consisting of two systems of two staves each. The first system is in 3/8 time, and the second system is in 3/8 time.

Oh du Fröhliche

Musical notation for the fifth piece, consisting of two systems of two staves each. The first system is in 4/4 time, and the second system is in 4/4 time.

Süßer die Glocken

Musical notation for the sixth piece, consisting of two systems of two staves each. The first system is in 6/8 time, and the second system is in 6/8 time.

A14

A15

Leise rieselt der Schnee

Lenzin

Musical notation for the seventh piece, consisting of two systems of two staves each. The first system is in 6/8 time, and the second system is in 6/8 time.

Five empty musical staves, likely for a vocal line or accompaniment.

Zu Bethlehem geboren

Musical notation for the eighth piece, consisting of two systems of two staves each. The first system is in 4/4 time, and the second system is in 4/4 time.

Five empty musical staves, likely for a vocal line or accompaniment.

Kling, Glöcklein kling

Musical notation for the ninth piece, consisting of two systems of two staves each. The first system is in 4/4 time, and the second system is in 4/4 time.

Five empty musical staves, likely for a vocal line or accompaniment.

A16